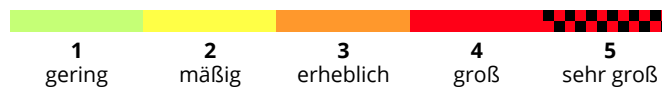
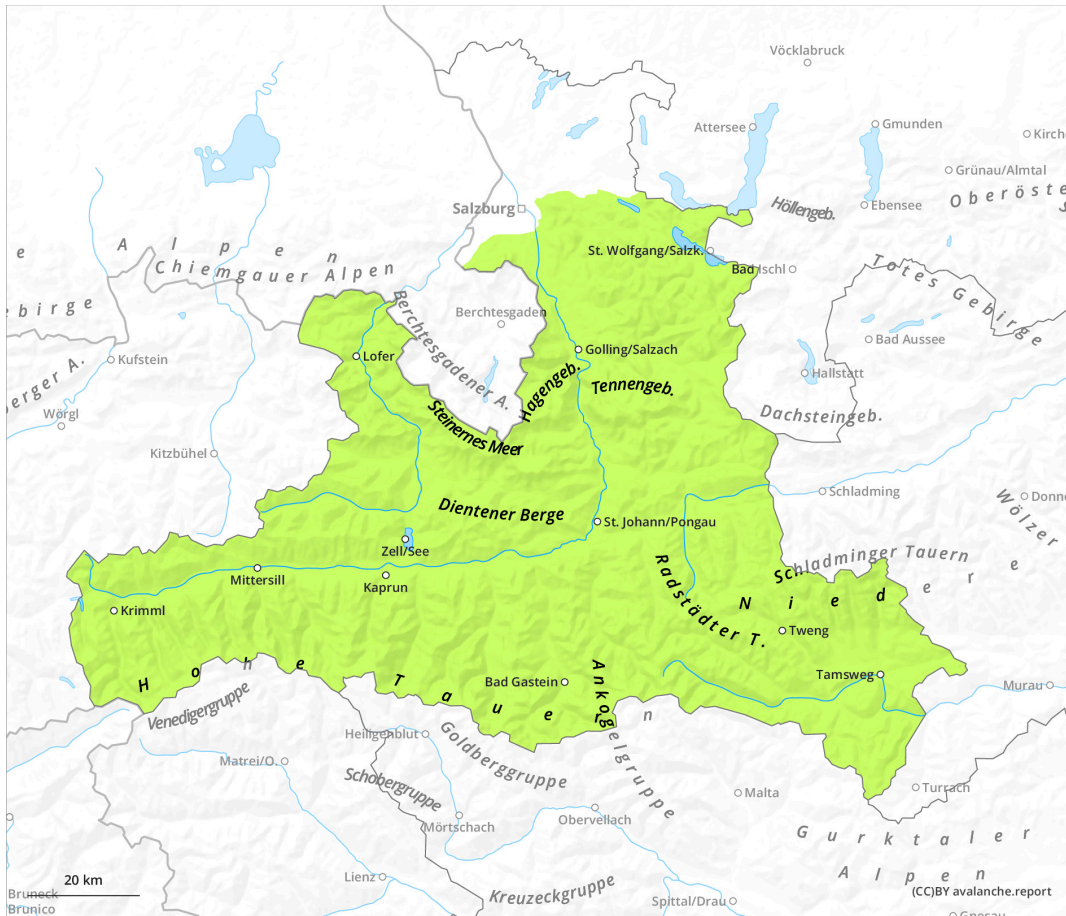
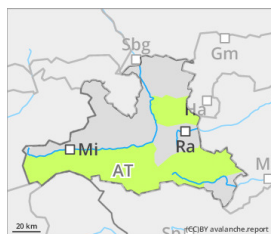


Einzelne Gefahrenstellen befinden sich an mit Tribschnee beladenen, schattigen Steilhängen in den Hochlagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 23. Jänner 2025



Tribschnee



Altschnee



2200m

Tribschneeansammlungen liegen vor allem an schattigen Steilhängen auf einem schwachen Altschneefundament.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Kleine Schneebrettlawinen können noch an wenigen Gefahrenstellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich auch kammfern, hinter Geländekanten und in eingblasenen Rinnen und Mulden, vor allem in den Expositionen West über Nord bis Ost. An schattseitigen Steilhängen ist vereinzelt auch ein an- bzw. durchreißen auf Schwachschichten in der Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Vorsicht am Übergang von wenig zu mehr Schnee. Einzelne spontane Gleit- und Lockerschneelawinen sind zu jeder Tageszeit möglich.

Schneedecke

Teils harte Tribschneepakete wurden an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse.

Wetter

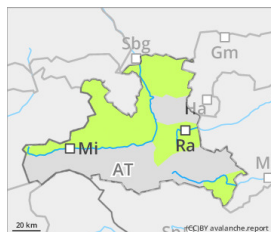
In der Nacht auf Mittwoch ist es oft wolkenlos und schwach windig.

Am Mittwoch scheint zunächst die Sonne. Über den Gipfeln ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein ab Mittag öfter beeinträchtigen und für diffuse Sicht sorgen können. Der Wind weht meist schwach, in den freien Hochlagen und in den Föhnschneisen der Tauern mäßig stark bis lebhaft aus südlicher Richtung. Temperaturen in 2000 m von Süd nach Nord zwischen -4 und +2 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 23. Jänner 2025



Triebschnee



Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von 2000 m können Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedecke

Teils harte Triebschneepakete wurden an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse.

Wetter

Die Nacht auf Mittwoch verläuft oft wolkenlos und schwach windig. Am Mittwoch scheint zunächst die Sonne. Über den Gipfeln ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein ab Mittag öfter beeinträchtigen und für diffuse Sicht sorgen können. Der Wind weht meist schwach, in den freien Hochlagen mäßig aus südlicher Richtung. Temperaturen in 2000 m von Süd nach Nord zwischen -4 und +2 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.